

Medienmitteilung vom 31. März 2026

## Andreas Koch wird neuer Präsident der Stiftung FHNW

*Die Stiftung FHNW fördert Forschungsprojekte der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) aus den Zukunftsfeldern der FHNW. Als Nachfolger von Jürg Erismann wird der bisherige Vize-Präsident Andreas Koch für die ABB Schweiz AG zum neuen Präsidenten der Stiftung gewählt. Neue Vize-Präsidentin wird Martine Graziano von der Axpo Holding AG.*

Der Stiftungsrat der Stiftung FHNW hat an seiner Sitzung vom 26. März 2026 den bisherigen Vize-Präsidenten Andreas Koch zum neuen Präsidenten gewählt. Andreas Koch verfügt über langjährige Erfahrung in der Industrie sowie in der strategischen Unternehmensentwicklung. Seine berufliche Laufbahn ist geprägt durch viele Berührungspunkte mit Innovation und Bildung. In verschiedenen Führungs- und Beratungsfunktionen hat er umfassende Expertise in den Bereichen Energieverteilung, Automation, Digitalisierung und Kundenservice aufgebaut. Mit seinem Engagement für zukunftsorientierte Lösungen und seiner breiten Erfahrung an der Schnittstelle von Industrie und Nachhaltigkeit bringt er ideale Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Stiftung mit.

Die Stiftung FHNW dankt dem scheidenden Präsidenten Jürg Erismann für seinen wertvollen Beitrag für die nachhaltige Stärkung der Stiftung. Jürg Erismann tritt aufgrund der Amtszeitbeschränkung nach 12 Jahren aus dem Stiftungsrat aus. Als neue Vize-Präsidentin wurde Martine Graziano gewählt, die sich seit 2020 für die Stiftung FHNW engagiert.

### Förderung von Forschung und Innovation im Zeichen der Zukunftsfelder

Die Stiftung FHNW leistet für die Periode 2025–2028 einen jährlichen Beitrag von CHF 30'000, insgesamt also CHF 120'000, zur Umsetzung der strategischen Zukunftsfelder „New Work“, „Future Health“ und „Zero Emission“ der FHNW. Darüber hinaus hat der Stiftungsrat aus 19 eingereichten Projekten – auf Empfehlung der Vergabekommission, einem Organ der Stiftung – drei herausragende Projekte aus den Bereichen Gesundheit, Bildung und nachhaltige Produktion mit insgesamt CHF 120'000 unterstützt.

- *Hochschule für Life Sciences: Modelling targeted Cell-Cell communication*  
Das Projekt erforscht, wie Tumorzellen mit Immunzellen kommunizieren und diese daran hindern, Krebs anzugreifen. Ein neuer Ansatz soll diese Kommunikation umkehren: Genetisch veränderte Immunzellen (CAR-T-Zellen) sollen gezielt RNA über kleine Vesikel an Tumorzellen senden, um sie wieder angreifbar zu machen. Ziel ist es, neue Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln – insbesondere für schwer therapierbare solide Tumoren.
- *Pädagogische Hochschule: «Shared Visions» – ein Pilotprojekt zur Stärkung demokratischer Resilienz*  
Das Projekt fördert politische Bildung, indem Jugendliche, Lehrpersonen und Fachpersonen gemeinsam in moderierten Diskursräumen Zukunftsbilder einer demokratischen Gesellschaft entwickeln. In einem Pilotprojekt wird dieses Format mit

Schulklassen und Expert:innen erprobt, um Erkenntnisse für die Weiterentwicklung zu gewinnen. Darauf aufbauend entstehen im Hauptprojekt praxisnahe Lernsettings und Unterrichtsmaterialien, die Lehrpersonen eigenständig einsetzen können. Ziel ist es, junge Menschen zu befähigen, demokratische Zusammenhänge zu verstehen, eigene Zukunftsszenarien zu entwerfen und ihre Handlungsspielräume aktiv zu nutzen.

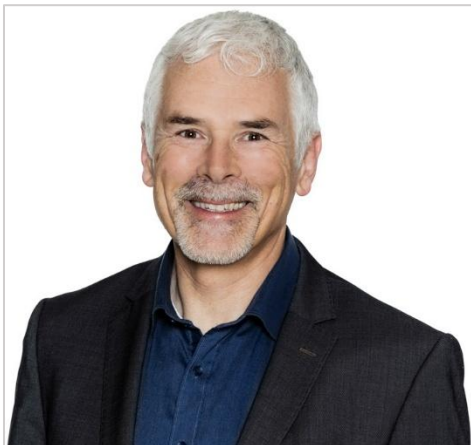
- *Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Life Sciences und der Hochschule für Technik und Umwelt: «Woolkin»*  
Das Projekt untersucht, wie Schweizer Wolle durch die Verbindung von traditionellem Handwerk und modernen Technologien wie Robotik und digitaler Fertigung nachhaltig genutzt werden kann. Ziel ist es, neue Verarbeitungstechniken zu entwickeln, die ökologische und kulturelle Werte erhalten, die regionale Wertschöpfung stärken und wirtschaftlich tragfähige Lösungen ermöglichen.

### Über die Stiftung FHNW

Die Stiftung FHNW fördert innovative Forschungsprojekte in Lehre, Forschung und Entwicklung der Fachhochschule Nordwestschweiz. Seit ihrer Gründung im Jahr 2010 wurden bisher 65 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 3 Millionen CHF unterstützt. Gemeinsam mit der FHNW trägt die Stiftung dazu bei, technische, umweltbezogene, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklungen und Innovationen nachhaltig und erfolgreich voranzutreiben.

Weitere Informationen unter [www.stiftungfhnw.ch](http://www.stiftungfhnw.ch)

### Bild:



Andreas Koch übernimmt das Präsidium der Stiftung FHNW von Jürg Erismann.

### Auskunft:

Karin Heimann, Geschäftsführerin Stiftung FHNW, Tel. 056 202 88 33